

Umrütbetrieb Gas V8 Raum KA

Beitrag von „FWB Group“ vom 29. Juni 2009 um 21:09

Hallo

Ich könnte dazu einiges beitragen, fahre ich doch schon mehr als 30 Jahre ausschließlich mit Gas.

Mein 1. Auto war ein Gasauto - ein 21 Wolga! Denn kennt hier wahrscheinlich niemand mehr. Damals mit 16 Jahren hab ich angefangen, Schlagzeug zu spielen und Discotheken zu machen. Also mußte als Wanderdisco und Band ein Fahrzeug her, was mehr als 26 PS hatte!!! Die Lösung kam mit 440 000 km auf dem Buckel, von einem Taxifritzen mit viel Geduld abgebettelt (in der DDR war das so!) und hinten drin lag ne 11 KG Buttel (gibt es heute noch) mit Druckminderer, mit einem Lederriemen festgezurt und vorn war unter der durchgängigen Sitzbank ein Drei Wege Hahn. (Alles völlig ohne Elektronik - das waren noch Zeiten).

Über Preise von damals will ich mal gar nicht reden, aber vielleicht soviel.

Der Liter Benzin kostete in der DDR grundsätzlich 1, 50 Mark. Der Wolga nahm mit einem 2 t Anhänger hinten dran und übersichtlichen 100 PS stolze 15 Liter. Das machte zum damaligen Zeitraum rund 23 Mark. Gas hat mich nur 5 Mark gekostet. Noch Fragen?

Langzeiterfahrungen:

Ich hab bei mir im Betrieb 15 Jahre lang u.a. einen Jeep Cherokee (4 Liter Limited) auf Gas in Betrieb gehabt (Baujahr 1990). Erst also normales Zugfahrzeug (fast 8 Jahre und so um die 300 000 km) und danach noch bis 2005 als Hobbyfahrzeug am Wochenende im Gelände. 2005 mit mehr als 500 000 km habe ich dann den Motor aufgemacht.

Der Motor war absolut sauber, leider konnten die Dichtungen und Wellenlippendichtringe (Simmerringe halt) das Öl nicht mehr halten. So hab ich das mir mal ganz genau angeschaut. Ventilsitze völlig unauffällig, Brennraum und Kopf absolut sauber, im Gegensatz zu anderen Oldtimern (Wrangler etc.), die auf Benzin liefen.

Verbaut war seit mehr als 400 000 km eine BRC Venturianlage.

Daher meine Empfehlung --> BRC